



SITZUNGSVORLAGE		Ortsbauamt		
Nr. 168/2019	vom 16.09.2019			
Sitzung des	GR			
am	25.09.2019			
öff. (ö) / nichtöff. (nö)	ö			
Vorberatung (V)				
Entscheidung (E)	E			

**TAGESORDNUNGSPUNKT:**

**Sanierung Mehrzweckhalle Kusterdingen - Fassadensanierung**

**BESCHLUSSVORSCHLAG:**

- Die Fassadensanierung wird beschlossen.

Ergebnis der Vorberatung:

1. im Ortschaftsrat

- wie Beschlussvorschlag  
 wie Beschlussvorschlag  
mit folgenden Änderungen:

2. im BUA / AFSV

- wie Beschlussvorschlag  
 wie Beschlussvorschlag  
mit folgenden Änderungen:

- wie Ortschaftsratsbeschluss  
 wie Ortschaftsratsbeschluss  
mit folgenden Änderungen:

## **Darstellung des Sachverhalts:**

Für die Herstellung des Hauptfluchtweg auf der Westseite der Mehrzweckhalle wurden mehrere Fertigteil-Sichtbetonplatten aus der Hallenfassade entfernt. Hierbei traten Erkenntnisse der bisher verdeckten Plattenverankerung zutage, welche einer genaueren Untersuchung bedurften. An verschiedenen Fassadenseiten wurden daraufhin Bereiche dieser Plattenverankerung freigelegt. Der Zustand der Befestigungen, selbst auf der gleichen Fassadenseite, sind teilweise zwischen leicht bis ganz korrodiert mit fast vollständiger Materialauflösung einzustufen. Fa. MPA der Universität Stuttgart, welche bereits die Untersuchungen der Betonsanierung der Betondecke und Stahlbetonträger der Schwimmhalle und der Mehrzweckhalle begleitete, hat hierüber ein Gutachten erstellt.

Begleitend zu dieser Untersuchung an der Westfassade, wurde die bisher zum Bestand verbleibende Innenwandverkleidung und einer den Gefahrstoffen zuzuordnenden Dämmung entfernt und fachgerecht entsorgt, um auch die Fertigteilplatten auf der Innenseite insgesamt beurteilen zu können. Auch hier wurden durch bauphysikalische Einflüsse, eine meist jedoch oberflächige Betonsanierung in einem kleineren Umfang ersichtlich.

Das Gutachten ist im Anhang beigefügt, sowie eine Ausarbeitung der möglichen Varianten der erforderlichen Sanierung.

Generell wäre für eine hundertprozentige Gutachterbewertung, die zerstörerische Freilegung jeglicher einzelnen Aufhängung aller Fertigteil-Fassadenplatten notwendig, sowie die dann sich daraus ableitende Sanierung dieser Aufhänger, sofern überhaupt technisch machbar.

Daher wäre als Kompensation, eine von außen durchzuführende Verankerung dieser Fassadenplatten, welche direkt an den Stützen erfolgt, eine technisch machbare Lösung. Eine statische Berechnung über die Ausführbarkeit wurde positiv bewertet.

Abschließend ist nun die bauphysikalische Wertung einer neuen Innendämmung mit entsprechender Überarbeitung der bestehenden Sichtbetonflächen und dauerelastischen Elemente-Verfugung oder einer verminderten Fassadensanierung, dafür jedoch neuen Außendämmung und einer hinterlüfteten Fassadenbeplankung (z. Bsp. wie Schwimmhalle) abzuwägen.

Durch die vielen neuen äußeren Befestigungsverankerung der Fertigbetonplatten und einer gleichzeitigen notwendigen Überarbeitung in Form einer Flächen- und Fugensanierung, scheint hier als zukünftiger Witterungsschutz der Gebäudehülle, eine Ausführung mit Außendämmung und vorgehängter Fassade, bauphysikalisch, witterungssicherer und auch nach optischen Aspekten, die beste Lösung darzustellen.

Die Gemeindeverwaltung schlägt die Ausführungsvariante 2a Plattenverdübelung/Außendämmung 140 mm/Vorhangfassade gemäß der Empfehlung des Architekten vor.  
Kosten 240.000.- €

Ergänzung und Verweis auf die Sitzungsvorlage Nr. 169/2019  
Sanierung Schwimmhalle-Fassadenverankerung.

Bauamt

D. Sauter

Anlage: Gutachten MPA Stuttgart, Fotodokumentation, Kostenberechnung/Varianten

---

Finanzierung:

Finanzieller Aufwand der vorgeschlagenen Maßnahme	240.000.- €
Haushaltsmittel bereitgestellt	1.900.000 €
Verpflichtungsermächtigung (VE)	€
nachzufinanzieren sind	
- als überplanmäßige / außerplanmäßige Ausgabe	240.000.- €
- als überplanmäßige / außerplanmäßige VE	€
- Deckung durch	